

lebhaft verständliche Pflicht. Was aus freien Städten nicht erreichbar ist, muss erzwungen werden. Jetzt, in Deutschlands schwerster Stunde, muß die Landwirtschaft zeigen, daß sie nicht nur klagen und fordern kann, sie muß zeigen, daß sie den Ernst der Zeit erkennt hat — daß sie der Allgemeinheit gegenüber eine Ehrenschuld abtragen hat. — Einst wird der Frieden kommen. Vor dem Richterthale der Nation wird manches klaregelegt werden. — Es wäre bedauerlich, wenn dann die Landwirtschaft dort stehen müßte, wo wir jene finden, die in diesem Kriege — um mich vorsichtig auszudrücken — nicht richtig gehandelt haben.

Das sind mit anderen Worten dieselben Gedanken, die im wesentlichen auch unserer Ausführungen während der letzten Tage zugrunde lagen. Dabei ist dieser Landwirt Jungmann vor dem Kriege einer der überzeugtesten Anhänger des Bundes der Landwirte gewesen und hat in seinem Bezirk im Geiste des Bundes lange Jahre gewirkt. Die Liberalen und Industriellen hatten mit ihm in manchen politischen Versammlungen manchen harten Strauß auszufechten. Der Krieg, an dem er als Leutnant der Reserve teilnahm, und in dem er so schwer verwundet wurde, daß er zum Invaliden ward, hat auch ihm, wie in so vielen deutschen Brüdern, eine gesunde Wandelung vollzogen. Er hat sich — woran die großartigen Führer des Bundes der Landwirte allerdings nicht denken — nicht gescheut, umzulenken, und meßt nun die Not, unter der Millionen der arbeitenden Bevölkerung und des Mittelstandes leiden, zu würdigen. Am ihm hat sich erfüllt, was ein einfacher Arbeiter in einer württembergischen Stadt, Adolf Hahn mit Namen, in einem alten Streicher und Schröder-Stuttgart erzähnlichen lebenswerten Büchlein schrieb: „In dem Einerlei der feldgrauen Uniform verschwinden die Standesunterschiede, in den Gefahren und Entbehrungen der Schützengräben sinken die Schranken der Vorurteile dahin, und der Mensch kommt dem Menschen näher.“ Die Größe der gemeinsamen Aufgabe, das Vaterland zu schützen, läßt vieles klein und bedeutungslos erscheinen, was bisher trennend zwischen ihnen stand.“ Wir hoffen, daß dieser Geist, trotz aller Widerrände, die er in den Handlungen großer Kreise findet, nach dem Kriege noch dorthin durchdringt und auch viele gesunde Wandlungen vollziehen wird, wie sie bei dem Landwirt Jungmann in Nördnitz bei Schmölln im Sachsenland in die Erscheinung trat. Dann wird die deutsche Landwirtschaft auch den ungehundenen eigennützigen Geist überwinden, mit dem, nicht zu ihrem Vorteil, der Bund der Landwirte sie erfüllt hat.

Die allgemeine Kriegslage

Von Major a. D. von Schreibershoven.

Es ist begreiflich, daß das Hauptinteresse sich augenblicklich auf die Vorgänge des italienischen Kriegsschauplatzes vereinigt, wo die Zentralmächte und Bulgarien von Erfolg zu Erfolg streiten, und wo beinahe täglich von neuen Siegen und beträchtlichem Raumgewinn berichtet wird. Vorüber darf aber die Kriegslage auf den übrigen Kriegsschauplätzen nicht vernachlässigt werden, denn nur wenn dort unsere Stellungen gehalten und gegen alle feindlichen Angriffe verteidigt werden, kann die Verteidigung gegen Serbien in der bisherigen Weise weiter geführt werden, und auch nur dann ist es möglich, daß die erzielten Fortschritte uns in vollem Umfange zugute kommen. Denn es würde von schwerwiegendem Einfluß auf die ganze Gestaltung der militärpolitischen Lage sein, wenn wir zwar in Serbien weiter siegreich fortgeschritten, aber in Frankreich oder an der italienischen Grenze vor einem siegreich vorgehenden Gegner zurückweichen müßten. Eine derartige Bedrohung ist aber ganzlich unbegründet. Die Lage hat sich auf allen Kriegsschauplätzen weiterhin günstig für uns entwickelt, überall haben die Verbündeten die Kämpfe erfolgreich durchgeführt, sodoch wir uns der in Serbien erzielten Erfolge aus vollem Herzen und ohne jede Feindseligkeit erfreuen dürfen.

Aus dem westlichen Kriegsschauplatz hatte die leichte französische Durchbruchsoffensive nur an einzelnen Stellen geringfügige östliche Erfolge erzielt, die ohne jede Einwirkung auf die Gesamtlage geblieben waren. In den letzten Tagen ist es den deutschen Truppen gelungen, den Franzosen wiederum einige Teile der früher verloren gegangenen Stellungen zu entziehen. Dies war namentlich bei Neuville, auf der Front Lille—Arras, und bei Thourie in der Champagne der Fall. Bei letzteren Orte wurde die nordwestlich des Dorfes gelegene wichtige Höhe 193, allgemein als „Butte de Thourie“ bekannt, zurückerobered. Die Franzosen hatten diesen Punkt, der eine beherrschende Lage auf die ganze Umgebung ausübt, sofort nach der Besetzung stark ausgebaut und befestigt, desto größer ist der von den deutschen Waffen erzielte Erfolg zu veranschlagen. Seine tatsächliche Bedeutung tritt namentlich hervor, wenn man seine nahe Lage zu der nördlich davon vorbeiführenden Eisenbahn berücksichtigt. Die Bedeutung der Kämpfe geht auch aus der großen Zahl von Gefangenen hervor, die den Franzosen abgenommen sind. Vorberebts haben die Franzosen versucht, durch Gegenangriffe sich wieder in den Besitz dieses wichtigen Geländepunktes zu setzen. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Doch die Westmächte ihr Operationsziel, die Ver-

teilung der Deutschen vom französischen und belgischen Boden, nur durch eine offensive erreichen können, ist klar. Zugleich aber die Durchbruchsoffensive bisher ganzlich gescheitert sind, ist es fraglich, ob die Westmächte tatsächlich wieder Lust und Neigung verfügen, einen neuen Angriff zu unternehmen. Um ihm eine gejagte, aussichtsreiche Grundlage zu geben, müßten jedenfalls bedeutende Streitkräfte vereinigt werden. Ob die Westmächte gerade jetzt dazu in der Lage sind, dürfte fraglich erscheinen. Alle diejenigen aber, die sich für den Gedanken eines neuen Angriffes in Frankreich und England erwärmen, müssen sich auch gegen die Saloniki- und Dardanellenunternehmen ausspielen, weil es nur zu einer Kräfteflösterung führt. Zu diesem Betriebe hat sich neuerdings auch der bekannte englische Oberst Repington gesellt, der militärische Sachverständige und Kritiker des „Times“. Er hält das Salonikiunternehmen für ganzlich unnötig, weil es zu spät gekommen sei und den Serben keine Hilfe mehr bringen könne.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz haben an verschiedenen Stellen russische Angriffe stattgefunden, die aber überall abgewehrt wurden, auch die große russische Offensive in Polen und in Osteuropa ist ganzlich gescheitert. Die verbündeten haben auf der ganzen Front von der Ostsee bis zur rumänischen Grenze ihre Stellungen fest in Händen gehalten und alle feindlichen Angriffe abgewiesen. Wenn sie jemals auch strategisch vorgegangen, so sind sie doch mehrfach taktisch offenbar verhindert worden. So ist die russische Offensive in Polen und Danzig, wo der deutsche Angriff zwar langsam, aber stetig vorstretet, scheinbar in Polen, wo die Heeresgruppe Linsingen am Schwarzen Meer weiter vorstrikte gemacht hat. Von einer großen Offensive ist aber auch hier nicht die Rede, sondern es handelt sich mehr um östliche Kämpfe, um die Russen über den Styrfluß wieder zurückzuwerfen. Dass dies erreicht wird, ist der bester Beweis für die Erfolgslosigkeit der russischen Offensive. In russischen und austro-ungarischen Blättern ist immer noch viel von einem größeren Unternehmen gegen Bulgarien die Rede. Da der Landweg durch Rumänien verschlossen ist, kann dies nur auf dem Seezeuge und mit Hilfe einer Landung an der bulgarischen Küste erfolgen. Angeblich soll auch in Südrussland schon für diese Zwecke eine Armee zusammen gezogen sein, und kürzlich wurde auch der General Busloff als der wahrscheinliche Führer dieses russischen Expeditionsheeres benannt. Es läßt sich aber noch nicht erkennen, ob diesen Angaben tatsächlich Verhoffnisse zugrunde liegen. Jedenfalls dürfen die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens nicht unterschätzt werden, und es wird wohl noch längere Zeit dauern, ehe die russische Transportflotte tatsächlich an der bulgarischen Küste erscheint.

Seit mehr denn 14 Tagen haben die Italiener einen gewaltigen Angriff gegen die Stellungen der österreichisch-ungarischen Truppen an der italienischen Grenze gerichtet. Zum dritten Mal verjagen sie mit allen verfügbaren Kräften den Durchbruch zu erzwingen, aber auch dieser dritte Angriff ist erfolglos verlaufen. Mit mindestens 25 Divisionen, also mit einer Heeresmasse von etwa 400 000 — 500 000 Mann haben sie ihre Angriffe gleichzeitig gegen die Stellungen bei Triest, in den Dolomiten, im Karstlande und an der Isonzofront gerichtet, auch die leichten Armee- und Heeresreserven wurden dazu eingesetzt, aber unerwarteterweise hielt die heldenmäßige kämpfenden österreichisch-ungarischen Truppen ihre Stellungen fest und verteidigten sie hartnäckig gegen den italienischen Ansturm. Nur einzelne Vorstellungen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 000 Köpfen bezahlen, was etwa 30 — 35 Prozent der Kampfesstärke ausmacht, eine außergewöhnlich hohe Zahl, die auf die Hartnäckigkeit des Kampfes, aber auch auf den tapferen Widerstand unserer Bundesgenossen ein helles Licht wirkt. Nach den leichten Rückschlägen gelangten in den Bereich der Italiener, was für die Gesamtlage ohne jede Bedeutung ist. Und diese kleinen Erfolge mußten die Italiener mit einem Verlust von mindestens 150 00